

Was ist's

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landsgemeinde Trogen

Wir waren ausserhalb des Ringes als Zuschauer. Nachdem bereits das Landsgemeindelied gesungen war und der Landammann sich anschickte, seine Rede zu halten, kam noch ein «Polteri», der, den Säbel schwingend, uns unsanft auf die Seite schob, um sich Einlass zu verschaffen.

«Hettischt au chönne früher cho!» meinte ich.

«Ond du spöter!»

Worauf ich schwieg, denn mit einer überlegenen Rasse soll man sich in keine Diskussion einlassen. Hawa

Stimmungsbild aus dem Schächental

Ein Bergbauer aus dem hintersten Bergdörfchen kommt nach der Station Sisikon und begrüsst den Stationsvorsteher so:

«Tüi Isebahnchnächt, wenn fährt en Zug uf Brunne üi?»

Worauf der Vorstand antwortete: «Grad vorig isch eine dure gfüdet.» B.

Er weiss warum

Beim Mittagstisch (es gibt Fleisch) will mein 7jähriger Knabe auch solches haben. Mutter gibt ihm. Als er wieder danach verlangt, sage ich ihm: «Kinder sollten nicht so viel Fleisch essen.»

Antwortet der Kleine: «Ich weiss schon warum.»

«Warum dann?»

«Damit die Grossen mehr bekommen!» Cast

Beinahe wahr

Neuzeitlich, wie ich nun einmal bin, spreche ich eine junge Dame auf offener Strasse an. Selbstverständlich bloss, um nach dem Weg zu fragen.

Sage also: Entschuldigen Sie, Fräulein, ich hätte eine grosse Bitte an Sie...» Aber das Fräulein lässt mich nicht ausreden. Wirft stolz den Kopf herum und sagt: «Danke! Ich verkehre nicht mit Fussgängern!»

Da nahm ich die Strassenbahn und fuhr beschämt nach Hause. H. Rex

Was ist's

Unser Instruktions-Oberst ist ein Original. Er hat die lehrerhafte Mode, dass, wenn er sich einmal eine Antwort auf eine bestimmte Frage zu rechtgelegt hatte, alles andere falsch war.

Zum Beispiel legte er uns einmal einen Militäreinpfünder auf den Tisch und fragte: «Was ist das für ein Brot?» Sagte der erste: «Ein Weizenbrot.» «Nein!» Der andere: «Roggenbrot.» «Nein.» Der dritte probiert mit etwas anderem: «Das ist altes Brot.» «Nein!» Sagt der vierte das Gegenteil: «Das ist frisches Brot!» «Nein!» — — Allgemeines Raten unter den Offiziers-Aspiranten.

«Ihr seid aber auch dumm, das ist doch ein schönes Brot.»

Oder etwas ähnliches.

Auf einem Ausmarsch deutet der Herr Oberst auf einen höheren hervorspringenden Hügel in der Umgebung.

«Was gibt es dort oben», fragt er.

Besinnt sich der erste ein bisschen: «Einen sehr guten Artilleriebeobachtungspunkt.» «Nein.» «Eine sehr gute Verteidigungsstellung.» «Nein.» «Einen Stützpunkt für die Talsperre.» «He nei, seht Ihr es denn nicht, Leute gibt es dort oben.» Aspirin

Seltener Fund

(Tagblatt der Stadt Bern)

Gesucht: 500 Franken von Dame oder Herrn. — Zins und Rückzahlung sicher, spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

Offerten an Publicitas Bern.

Famose Idee

In einer Fachzeitschrift ist folgendes zu lesen:

Es werden von Seiten eines Mitgliedes unseres Vereins Anstrengungen gemacht, unsere Trinkeierverwertung aufzulösen und deren Mitglieder einer andern Verwertung zuzuführen. t. r.

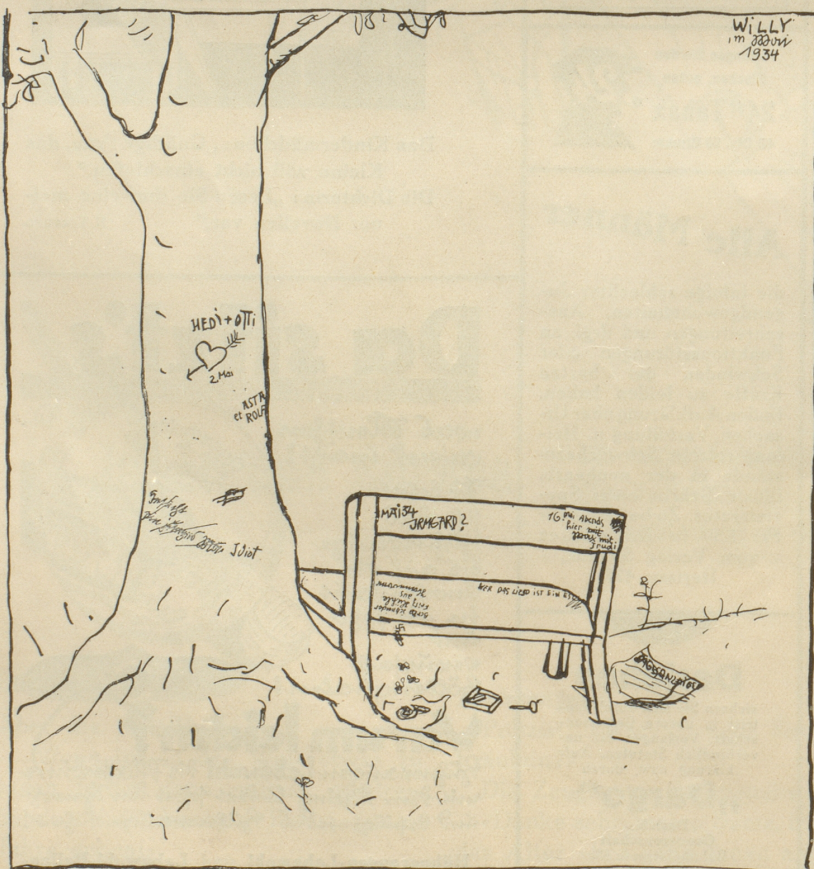


JOHNNIE WALKER

„Born 1820 . . .

still going strong”

Largest sale of any Whisky in the World!
Schweiz. Generalvertretung: HUGUENIN A.-G., LUZERN



Saisonbeginn